# Wann kam Jesus nach seiner Geburt nach Nazareth?

Bzgl. der Frage, wann Jesus nach seiner Geburt nach Nazareth kam, wird oft auf einen Widerspruch zwischen den Berichten in Matthäus 2 und in Lukas 2 hingewiesen, und es wird behauptet:

Nach dem Bericht in Lukas 2,21-39 wird Jesus 8 Tage nach der Geburt nach Jerusalem zum Tempel gebracht, danach geht die Familie nach Nazareth.

In Matthäus 2,14-23 wird berichtet, die Familie sei nach der Geburt Jesu nach Ägypten geflohen und dort bis nach dem Tod des Herodes geblieben, selbst bei der Rückkehr mieden sie Judäa und gingen dann erst nach Nazareth.

Die obigen Angaben zu dem scheinbaren Widerspruch zwischen den zwei Berichten über die Ereignisse nach der Geburt Jesu zeugen jedoch von einem eher oberflächlichen Lesen, das in Annahmen resultiert, die dann wiederum den scheinbaren Widerspruch erst produzieren. Ein sorgfältigeres Lesen der zwei biblischen Berichte ist angebracht, um zu bestimmen, was in ihnen tatsächlich gesagt wird.

Beide Berichte enthalten Angaben zu ihrer zeitlichen Einordnung relativ zur Geburt Jesu, aus denen sich zunächst einmal ergibt, dass der Bericht in Lukas 2,21-38 insgesamt dem Bericht in Matthäus 2,14-23 zeitlich vorangeht. Lukas 2,39 ist eigentlich eine Art zusammenfassende Feststellung, in der betont wird, dass sie alles erfüllten („vollendeten“) nach dem Gesetz des Herrn und danach in ihre Stadt Nazareth zurückkehrten.

Lukas 2,21-24

21 Und als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden mußte, gab man ihm den Namen Jesus, wie er genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.

22 Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz des Mose um waren, brachten sie ihn nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzustellen,

23 wie geschrieben steht im Gesetz des Herrn: »Alles Männliche, das zuerst den Mutterschoß durchbricht, soll dem Herrn geheiligt heißen«,

24 und um das Opfer darzubringen, wie es gesagt ist im Gesetz des Herrn: »ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben«.

In Lukas 2,21 wird die Beschneidung und Namengebung Jesu berichtet, die 8 Tage nach der Geburt gemäß der Vorschrift im Gesetz geschah. Es heißt nicht, dass sie zu diesem Zwecke nach Jerusalem in den Tempel gingen. Erst das nächste in Lukas 2,22-24 berichtete Ereignis, die Darstellung Jesu, fand in Jerusalem im Tempel statt, dies geschah „als die Tage ihrer [Marias] Reinigung nach dem Gesetz des Mose um waren“. Dies war bei der Geburt eines Knaben 40 Tage nach der Geburt der Fall (vgl. 3. Mose 12,2-4). Josef und Maria brachten Jesus also erst 40 Tage nach der Geburt nach Jerusalem, um dort zu erfüllen, was bzgl. der Erstgeburt eines Sohnes im mosaischen Gesetz verordnet war.

An jenem Tag trafen sie dann auch Simeon und Hanna im Tempel, wovon Lukas 2,25-38 berichtet. Sie waren von Bethlehem nach Jerusalem gekommen und kehrten danach auch wieder nach Bethlehem zurück. Zu jener Zeit und noch einige Zeit danach wohnte die Familie offensichtlich weiterhin in Bethlehem, selbstverständlich nicht mehr in der Herberge, wo Jesus geboren worden war, sondern in einem anderen Haus.

Das wird bestätigt in den Angaben im Bericht über den Besuch der Weisen in Matthäus 2,1-12. Diese kamen einige Zeit nach der Geburt Jesu nach Jerusalem und reisten von dort nach Bethlehem, wo sie das „Kindlein“ in einem „Haus“ fanden. Das für „Kindlein“ im griechischen Text benutzte Wort *paidion* bezeichnet nicht mehr ein neu geborenes Baby (wie das in Lukas 2,12 benutzte Wort *brephos*), woraus bereits hervorgeht, dass die Weisen nicht direkt nach den Hirten kamen. Der Besuch der Weisen ereignete sich relativ kurz vor dem Tod des Königs Herodes, und aus der Angabe, dass Herodes alle Knäblein „zwei Jahre und darunter“ töten ließ, kann geschlossen werden, dass Jesus selbst auch kein neu geborener Säugling mehr war. Nach dem Besuch der Weisen machte sich die Familie aufgrund der Anweisung durch den Engel auf nach Ägypten, wo sie bis nach dem Tod des Herodes blieben.

Bei der Rückkehr aus Ägypten war der Plan zunächst wohl, wiederum nach Bethlehem zu gehen. Aufgrund der Situation mit Archelaus aber, zogen sie dann nicht nach Judäa, sondern weiter nach Nazareth in Galiläa, um fortan dort zu wohnen.

Auf diese Rückkehr nach Nazareth nimmt auch die Aussage in Lukas 2,39 Bezug. Vers 39 schließt sich nicht direkt chronologisch an die vorangehenden Verse an, er ist vielmehr eine Art Zusammenfassung darüber, dass sie alles vollendeten, was im Gesetz bzw. den Propheten gesagt war, wozu auch die Flucht und Rückkehr aus Ägypten gehörten (vgl. Matthäus 2,15). Nachdem auch das sich erfüllt hatte, ging die Familie dann nach Nazareth, wodurch sich eine weitere Weissagung der Propheten erfüllte (vgl. Matthäus 2,23).

\*\*\*\*\*